



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

71. Bayerischer Ärztetag



Bericht

Augsburg

Dr. Heidemarie Lux

Vizepräsidentin der
Bayerischen Landesärztekammer

■ Prävention

■ Fortbildung inklusive Sucht

■ Notfallmedizin/Notarzt und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD)

■ Ausschüsse und Kommissionen

Kampagne: Masernimpfung für junge Erwachsene



In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) und der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) wurden Flyer und Poster auch über das *Bayerische Ärzteblatt* verteilt.

3. Nationale Impfkonzferenz (NIK) 15. – 16. Mai 2013 in München

- Impfen – eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung, ethische Aspekte
- Impfstoffen in der Kontroverse
- Reisemedizin
- Impfen in der Arbeits- und Betriebsmedizin
- Aktuelle Fragen an die Ständige Kommission Impfen (STIKO)
- Impfnutzenwirkungen
- Impfstoffe – Psychologie des Impfens
- Nationaler Impfplan und Nationale Impfziele
- Überzeugende Informationsbereitstellung



Aktion „Männergesundheit“

In Zusammenarbeit mit dem StMUG.

Bayernweit Veranstaltungen und Aktionen mit Informationen über gesunde Lebensweise und vermehrte Teilnahme an den Vorsorgeangeboten



Kampagne: Schwanger? Null Promille – Danke!

Zur Kampagne gehören:

- Präsentation für Infoscreens in Wartezimmern
- Internet Plattform
- Plakate werden über das *Bayerische Ärzteblatt* verteilt



Projekt „Arzt in der Schule“

- Im vergangenen Jahr wurden die eingestellten Mustervorträge ca. 500-mal von der Internetseite der BLÄK heruntergeladen
- Neue Mustervorträge wurden eingestellt



**Woche der Gesundheit
und Nachhaltigkeit 2012
vom
15. bis 19.10.2012
Motto „Nachhaltige Ernährung“**

Sonnenschutz: Aktion Sonne(n) mit Verstand

- 10.000 neue Flyer
- Neue Plakate
- Beilage im *Bayerischen Ärzteblatt*



Rezept für Bewegung

- Im Heft 1 - 2/2012 des *Bayerischen Ärzteblattes* wurden die Poster beworben und verteilt
- Inzwischen wurden 23.000 Rezeptvordrucke angefordert
- Geplant ist für Anfang 2013 eine neue Broschüre des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) mit **SPORT-PRO-GESUNDHEIT-Angeboten**



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

DOSB | Sport bewegt!



**Der erste Schritt ist schon getan:
Hier gibt es das Rezept für Bewegung!**

Regelmäßige körperliche Aktivität fördert die Gesundheit und Lebensqualität. Ein für Sie passendes Bewegungsangebot kann Ihnen Ihre Ärztin/Ihr Arzt mit dem „Rezept für Bewegung“ empfehlen. Qualitätsgesicherte Angebote der Sportvereine tragen das Siegel SPORT PRO GESUNDHEIT. Die Teilnahme an den Kursen kann von den gesetzlichen Krankenkassen finanziell gefördert werden – erfragen Sie Einzelheiten bei Ihrer Krankenkasse.

Mehr Informationen finden sie unter: www.sportprogesundheit.de



IN ZUSAMMENARBEIT
SPORT PRO
GESUNDHEIT
MIT DER BUNDESÄRZTEKAMMER
GEPRÜFT & EMPFOHLEN



BLSV
BAYERISCHER LANDESSPORTVERBAND E.V.



BAYERISCHE
LANDESRÄRZTEKAMMER



Bayerischer
Sportärzte-
verband e.V.

Selbsthilfe ist IN

Aktionstag im Bayerischen Landtag anlässlich
des zehnjährigen Bestehens der Selbsthilfekoordination
in Bayern (SeKO Bayern)



Leitfaden für Ärzte zum Erkennen von Gewalt bei Kinder und Jugendlichen

- Neufassung des Leitfadens wurde im Juli von Staatsministerin Christine Haderthauer vorgestellt
- Hinweis im *Bayerischen Ärzteblatt*
- Verteilung im August an Haus- und Kinderärzte, Internisten, Gynäkologen, Orthopäden und Notaufnahmen in Akutkrankenhäusern



- Prävention
- **Fortbildung inklusive Sucht**
- Notfallmedizin/Notarzt und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD)
- Ausschüsse und Kommissionen

Suchtforum 2012 „Ältere Süchtige – süchtige Ältere“

500 Teilnehmer in München



Wiederholung im Rahmen des Bayerischen Fortbildungskongresses in Nürnberg am 7.12.2012

Geplantes Thema 2013: „Neue Drogen hat das Land!“

Ärzte und Selbsthilfe im Dialog

Gemeinsame Veranstaltung von
Kassenärztlicher Vereinigung
Bayerns (KVB), Selbsthilfe
(SeKO) und BLÄK

**„Chronischer Schmerz“
am 21.11.2012**

im Ärztehaus Bayern,
großer Saal



**Ärzte und Selbsthilfe im Dialog:
„Gut leben mit chronischen Schmerzen?!“**

Gemeinsame Fortbildungsveranstaltung von BLÄK und KVB

Änderung der Verordnung zur Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (MedHygV) ist in Bayern zum 1.9.2012 in Kraft getreten

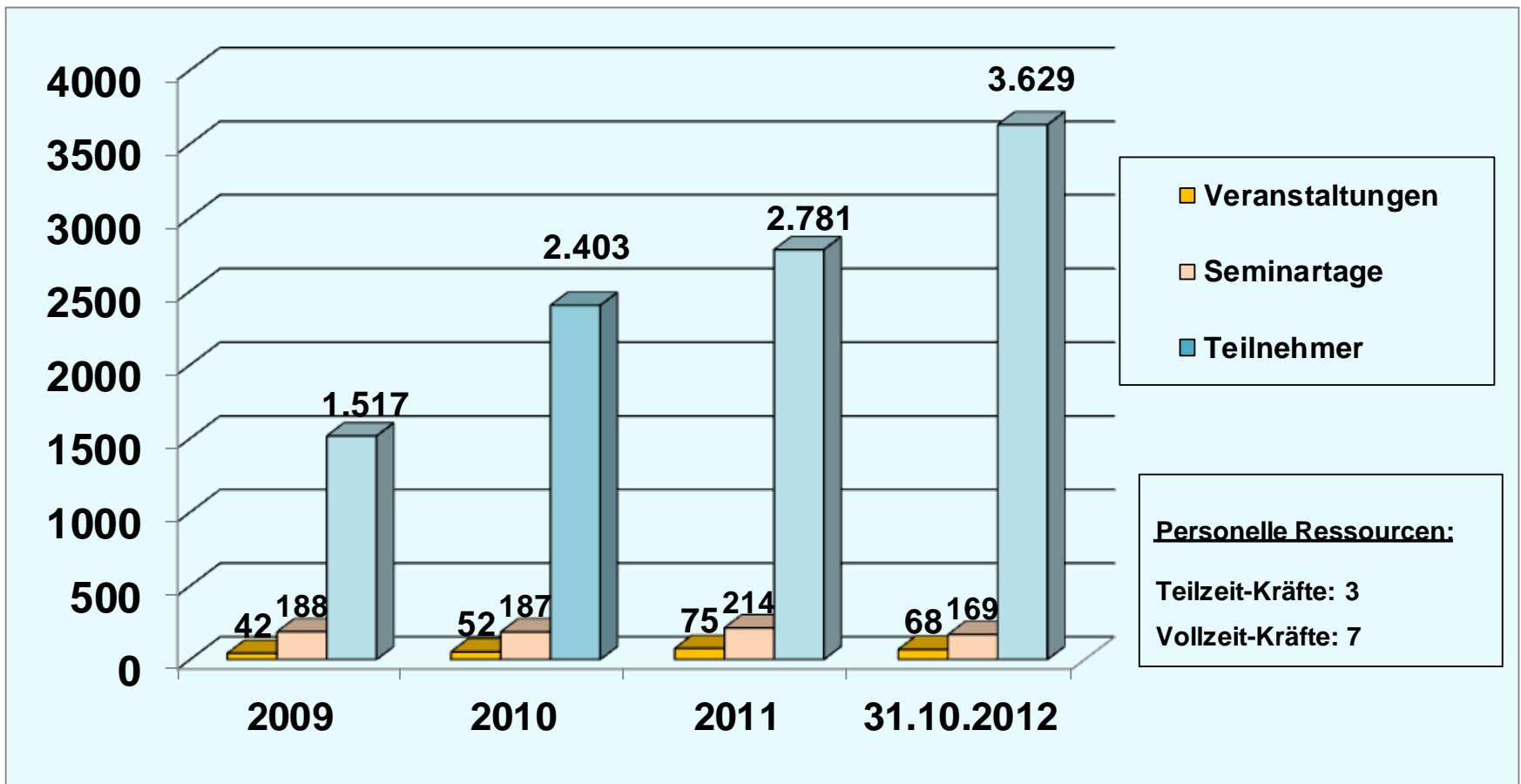


Jede Klinik muss einen Krankenhaushygieniker vorweisen!

Die strukturierte Fortbildung zum Krankenhaushygieniker ist in der Endabstimmung zwischen Bundesärztekammer und Fachgesellschaften.

- sechs Kursmodule umfassen einen Zeitraum von zwei Jahren
- Qualifizierte Supervisoren stellen ein Zeugnis aus
- Prüfung und Zertifikat durch die Landesärztekammern

Veranstaltungen, Tage und Teilnehmer von Seminaren



- Prävention
- Fortbildung inklusive Sucht
- **Notfallmedizin/Notarzt und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD)**
- Ausschüsse und Kommissionen

Notarzt

- Qualifikation
- Besetzungsprobleme
- Vergütung



Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD)

Aus 26 Zweckverbänden für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) in Bayern werden 74 Teilnehmer die Qualifizierung zum ÄLRD absolvieren.

Im Juni 2012 haben die ersten 38 Teilnehmer die Qualifizierung zum ÄLRD erfolgreich abgeschlossen.



- **Prävention**
- **Fortbildung inklusive Sucht**
- **Notfallmedizin/Notarzt und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD)**
- **Ausschüsse und Kommissionen**

Ausschüsse und Kommissionen

- Ausschuss Angestellte Ärztinnen und Ärzte
- Gemeinsame Kommission Prävention von BLÄK und KVB
- Qualitätssicherungs-Kommission Substitutionsberatung

Ausschuss Angestellte Ärztinnen und Ärzte

Dr. med. Christiane Eversmann

Dr. med. Bernhard Steinbrückner

Dr. med. Walter Burghardt

Dr. med. Christine Dierkes

Dr. med. Martin Frauendorf

Dr. med. Florian Gerheuser

Jan Hesse

Dr. med. Christian Jäck-Groß

Doris Wagner

Dr. med. Bernhard Wartner

Schwerpunkte der Ausschussarbeit

Hauptthemen waren

- „Gesundheit der Ärzte – Beispiel Mutterschutz“
- Patientenrechtegesetz
- „Evaluation der Weiterbildung“
- Tarifrecht
- „Zielvereinbarungen im Arztberuf“

Ausschüsse und Kommissionen

- Ausschuss Angestellte Ärztinnen und Ärzte
- Gemeinsame Kommission Prävention von BLÄK und KVB
- Qualitätssicherungs-Kommission
Substitutionsberatung

Gemeinsame Kommission Prävention von BLÄK und KVB

Dr. med. Heidemarie Lux

Dr. med. Wolfgang Rechl

Dr. med. Thomas Angerpointner

Dr. med. Jürgen Binder (seit 1.10.2011)

Dr. med. Stephan Böse-O'Reilly

Professor Dr. med. Franz J. Freisleder

Dr. med. Ursel Lindlbauer-Eisenach

Dr. med. Ulrich Megerle

Dr. med. Marie-Luise Rasch

Dr. med. Peter Scholze

Dr. med. Nikolaus Weissenrieder

Ausschüsse und Kommissionen

- Ausschuss Angestellte Ärztinnen und Ärzte
- Gemeinsame Kommission Prävention von BLÄK und KVB
- Qualitätssicherungs-Kommission
Substitutionsberatung

Qualitätssicherungs-Kommission Substitutionsberatung

Dr. med. Heidemarie Lux, Suchtbeauftragte der BLÄK

Dr. med. Kurt Reising

PD Dr. med. Markus Backmund

Dr. med. Heribert Fleischmann

Dr. med. Gerhard März (kooptiert als Gast)

Kirsten Meyer

Dr. med. Holger Münzel

Dr. med. Dirk-Hans Rabe

Dr. med. Friederike Rahlf-Martin

Christian Schmidt-Sommerfeld

Professor Dr. Dr. Dr. Felix Tretter

PD Dr. med. Norbert Wodarz

Sitzungen

der Qualitätssicherungs-Kommission Substitutionsberatung

Beratungen zu Substitutionsthemen:

- Intoxikation bei Fentanylpflaster-Missbrauch
- Defizit an Substitutionseinrichtungen in ländlichen Regionen
- Vergütung der Substitution
- Rahmenbedingungen in der Abrechnung und Durchführung

Gedankenaustausch mit dem StMUG (MR Dr. Watzel)

- zu Fragen der Überwachung der Substitutionsbehandlung
- zu versorgungsrelevanten Daten
- und über Versorgungsmodelle und die notwendige Unterstützung durch das StMUG beim Thema „Substitution am Wochenende“

Aktivitäten

der Qualitätssicherungs-Kommission Substitutionsberatung

Start einer Serie im *Bayerischen Ärzteblatt* und auf unserer Internetseite zur Substitutions-Behandlung zu den Themen:

- Labordiagnostik neuer Drogen
- Schwierige Behandlungssituationen im Umgang mit Betäubungsmitteln
- Kritischer Umgang mit Fentanylpflastern
- Wie gehe ich mit den Wünschen von Patienten um, die Betäubungsmittel haben wollen?

Refresher-Seminar „Substitution“ beim BFK am 8.12.2012



Workshop „Frauen in der Medizin“

abgesagt – keine Anmeldung!!

Frauen in der Medizin
"Ist die Medizin wirklich weiblich?"

Veranstaltungsort: Kongresszentrum Augsburg, Gögginger
Straße 10, 86159 Augsburg
Raum Dorint
Freitag, 12. Oktober 2012, 14.00 bis 17.00 Uhr

**Ich freue mich auf Ihre Fragen und eine angeregte
Diskussion**



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit